

Markt der Möglichkeiten – Kurzvorstellung der Initiativen

Netzwerk N

Der netzwerk n e. V. engagiert sich für einen Wandel an Hochschulen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen hochschulischen Handelns (Betrieb, Lehre, Forschung, Governance & Transfer). Das Netzwerk bringt vor allem Studierende und andere Hochschulakteure zusammen und fungiert dabei als Vernetzungsplattform. Auch betreibt es aktiv eigenes ‚Capacity building‘ um die Wirkmächtigkeit seiner Mitglieder zu erhöhen und nimmt Einfluss auf die Wissenschaftspolitik. Mehr Informationen unter netzwerk-n.org.

Initiative Nachhaltige Hochschule

Das Positions- und Forderungspapier Nachhaltigkeit und Ethik an Hochschulen wird von vielen Personen, (studentischen) Initiativen und NGOs sowie Akteur_innen aus der (Wissenschafts-)Politik unterstützt. Gemeinsam fordern wir Hochschulen, die Vorbilder für gesellschaftlichen Wandel sind und zeigen auf, wie zukunftsfähige Hochschulen bereits heute konkret eingefordert und umgesetzt werden können. Mehr Informationen unter nachhaltige-hochschulen.de.

Arbeitskreis Plurale Ökonomik Hamburg (Netzwerk Plurale Ökonomik)

Unser Arbeitskreis an der Universität Hamburg arbeitet darauf hin, Pluralität in Theorie und Methodik, Offenheit gegenüber anderen Disziplinen und die Hinwendung auf die gesellschaftlichen Probleme in der Volkswirtschaftslehre zu verwirklichen. Dazu organisieren wir Ringvorlesungen, Lesekreise und Vorträge zu Themen, die in der Lehre vernachlässigt werden wie z.B. die ökologische Krise, Kapitalismuskritik oder Wissenschaftstheorie. Nähere Infos zu wöchentlichen Diskussions- und Planungstreffen gibt es auf unserer Facebook-Seite oder unter plurale-oekonomik-hamburg.de.

FairQuer

Wir sind eine 30-köpfige, studentische Initiative der Hochschule Niederrhein, die es sich zur Aufgabe gemacht hat über Nachhaltigkeit in der Bekleidungsbranche zu berichten, aufzuklären und Alternativen vorzustellen. Wir möchten unsere Mit-Student_innen zum Nachdenken anregen und ein kritisches Bewusstsein für die aktuelle Situation in der Bekleidungsindustrie schaffen. Zu unseren Aktionen zählen Veranstaltungen wie der Fashion Revolution Day, Kleidertauschpartys, Filmabende, Vorträge und Diskussionsrunden mit der Studierendenschaft. Außerdem wirken wir am hochschulinternen Nachhaltigkeitstag mit, denn neben der Nachhaltigkeit liegt es uns nicht nur in der Bekleidungsindustrie ein Anliegen, sondern auch in der Hochschulpolitik und im Lebensstil aller.

Wettbewerb "Hamburg Handelt Fair" (Fair Trade Stadt Hamburg)

Fair Trade Stadt HH ist ein Projekt von Mobile Bildung e.V. und stellt zusammen mit Hamburg mal fair und der Fairhandels-Beratung das Kompetenzzentrum für Fairen Handel in Hamburg dar. Fair Trade Stadt Hamburg bietet Workshops und Beratung für Verwaltungen, öffentliche Unternehmen und für Zivilgesellschaft zur Sensibilisierung für den Fairen Handel an. Es geht dabei vor allem darum, die Wertschöpfungsketten unserer Konsumketten zu hinterfragen und die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen zu thematisieren. Im Hamburger Fair Trade Hochschulwettbewerb „Hamburg! Handelt! Fair!“ wird Wissenstransfer gestärkt und der Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen und Hochschulen forciert.

ASA-Programm

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Die ASA-Hochschulkooperation ist ein Angebot des ASA-Programms im Wirkungsfeld Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis und richtet sich an Hochschulen, Universitäten und ihre Partner aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Programm ist ein Angebot von Engagement Global und wird größtenteils aus Mitteln des BMZ und mehrerer Bundesländer finanziert.

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit

Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit wurde 2011 im Rahmen des UN-Weltaktionsprogramms für Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) gegründet. Seitdem erstellen und verbreiten wir videobasierte Lehrveranstaltungen zu zahlreichen Nachhaltigkeitsthemen. Das innovative Online-Lehrkonzept ermöglicht es, kostenlos und frei zugänglich in 18 Lehrveranstaltungen fachübergreifende Kompetenzen zur Aneignung von BNE-Grundlagenwissen anzubieten. Die Studierenden können orts- und zeitunabhängig Lehrveranstaltungen belegen und im eigenen Lerntempo abschließen. Die Prüfungen finden in Form von eKlausuren statt, mit denen Studierende Credit Poits erwerben, die an ihren Heimathochschulen anrechenbar sind.

Fairtrade-Universities

Fairtrade-Universities sind Hochschulen, die sich aktiv für die Förderung des fairen Handels einsetzen und dafür vom gemeinnützigen Verein TransFair ausgezeichnet werden. Dafür müssen sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen. Die Kampagne Fairtrade-Universities bietet unter anderem Aufnahme des fairen Handels in die Lehre, Möglichkeiten für Forschungsprojekte und Positionierung als innovative Hochschule. Im Rahmen der Kampagne kann an der Hochschule eine Entwicklung angestoßen werden, die in alle Bereiche der Institution hineinwirkt. Mehr Informationen unter fairtrade-universities.de.

Weitblick Hamburg

Unsere Initiative an der Universität Hamburg besteht aus einem Team von Studierenden und jungen Erwachsenen, die sich für einen gerechteren Zugang zu Bildung einsetzen. Unser lokales Projekt in Hamburg ist das KulturAbo für Kids. Dafür organisieren wir regelmäßig Aktionen mit Kindern aus der Unterkunft von Fördern und Wohnen in Neugraben, um ihnen Zugang zu kultureller Bildung zu erleichtern. Mit unserer Partnerorganisation Sorya haben wir in Kambodscha eine Schule errichtet, in der Kinder zusätzlich zu ihrer schulischen Bildung in Englisch und Computerlehre unterrichtet werden. Bei Interesse an genaueren Informationen schaut gerne auf weitblicker.org/Stadt/Hamburg vorbei oder kommt zu einem unserer wöchentlichen Gruppentreffen.